Digimon Tamers X

Rise of the Chaostamers

Von MikaOkami

Kapitel 11: Zu viel Mut tut selten gut

„Boah, na endlich.“ stöhnte Keru.

Nach über einer Stunde Fußmarsch hatte die Gruppe es geschafft, sich durch den Wald zu kämpfen. Übersät mit feinen Rissen und Schrammen in der Haut, die sie sich durch einige Dornenbüsche zugezogen hatten.

„Wurde auch mal Zeit.“ japste Youbi und sank vor lauter Erschöpfung erst mal zu Boden.

„Alles in Ordnung bei dir?“ fragte Blackagumon besorgt.

Youbi nickte nur mit dem Kopf. Während sie weiterhin dabei auf den Boden starrte, fuchtelte plötzlich jemand mit einer Wasserflasche vor ihren Augen hin und her. Sie verfolgte den Arm und sah Mika lächelnd vor ihr knien.

„Nimm.“ Es hörte sich zwar an, als wolle sie nur nett sein, aber Youbi erkannte in ihrer Stimme schon eine Art Befehlstone. Schweigend nahm sie die Flasche entgegen und trank ein paar Schlücke, um Mika zufrieden zu stellen. Diese jedoch kümmerte sich weiterhin nicht groß um Youbi, sondern unterhielt sich mit ihrem Partner, der mittlerweile wieder zurück digitiert war, und Chitu, war genau wie Keru, immer noch schlecht auf sie zu sprechen wegen der Sache mit Matt. Das erste Mal blickte Youbi sich richtig um, der Rest der Gruppe achtete nicht wirklich darauf, wo sie gelandet waren. Um die Umgebung ein bisschen zu erkunden stand sie auf und ging ein paar Schritte. Dabei wäre sie fast hingefallen, da sie über etwas hartes gestolpert war.

„Was ist das?“ fluchte sie, während sie sich ihren rechten Fuß vor Schmerz rieb. Als hätte sie nicht schon genug gesundheitliche Schäden.

„Hey Leute, schaut Mal!“ rief sie den anderen zu. „Hier laufen Schienen entlang.“ Chitu trat hinter sie. „Wo die wohl hin führen?“

„Ich denke die führen nach Locomotown nahe der Küste.“ meinte Blackgaomon.

Keru hatte mittlerweile sein D-Power ausgepackt und starrte auf die Koordinaten des Radars. „Auf jeden Fall müssen wir in die Richtung.“ Er zeigte an den Schienen entlang gen Osten.

Plötzlich fing der Boden an zu vibrieren und ein Zisch-Geräusch näherte sich den Tamern und ihren Digimon. Youbi drehte sich um.

„Auf jeden Fall müssen wir erst mal hier runter!“ schrie sie panisch und schubste die anderen von den Gleisen runter. Keine 10 Sekunden später rauschte der Zug in rasender Geschwindigkeit an ihnen vorbei.

Mika, Keru und Chitu sagten zur gleichen Zeit das selbe. „Ich mag Züge – myuuuu!“ Der Zug war nicht lang, aber anscheinend trotzdem sehr beladen. Drei Waggons zog

die Lok hinter sich her. Der erste war ein Kohle-Waggon, der danach ein Personenwagen und zu guter Letzt ein Güterzugwaggon.

„Nein, das gibt's nicht.“ bemerkte Blackagumon. „Schaut euch den letzten Waggon mal an.“ Der Zug bretterte weiterhin gen Horizont, doch die Tamer konnten die Umrisse eines Baumes aus dem letzten Waggon ragen sehen.

„Ne, oder.“ sagte Keru.

„Das ist nicht deren ernst, oder?“ schmiss Mika in die Runde.

„Anscheinend schon.“ meinte Chitu abwesend.

„Die packen einen Baum auf einen Zug? Wie dämlich ist das denn?“ Mika klatschte sich die Hand vor die Stirn. „Vor allem, was machen Züge in der Digiwelt?“

„Das sind Trailmon.“ mischte Blackagumon sich ein.

„Oder Locomon.“ ergänzte Blackgaomon.

„Das ist doch jetzt völlig egal.“ schnaubte Keru.

„Lasst uns das Ding einfach verfolgen und den Baum zerschmettern.“ stimmte Blackguilmon ihm zu.

Langsam setzte sich die Truppe in Bewegung. Sie folgten zwar den Gleisen, jedoch gingen sie lieber neben den Schienen. Einmal fast überfahren hat für heute gereicht. Was die Gruppe verwirrt waren die vielen Weichen, die anscheinend ein großes Schienennetz bildeten. Wozu das gut war, war den Tamern noch nicht bewusst, aber sie würden es noch früh genug erfahren. Es dauerte nicht lange, da rückte ein Bahnhof in ihr Sichtfeld.

„Wir kommen immer näher.“ sagte Keru vor lauter Vorfreude und beobachtete, wie der blinkende Punkt auf dem D-Power immer weiter in ihre Richtung schwebte.

"Da vorne!" rief Blackguilmon. Ohne groß zu überlegen feuerte er einen schwarzen Pyro-Ball auf den Baum-Zug. Dieser wiederum wurde jedoch von einer anderen Attacke abgefangen. Auf der anderen Seite, genau neben dem Zug, stand ein Agumon. Es war kleiner als das von Youbi und seine Haut war orange.

"Ihr solltet euch was schämen." rief es ihnen vorwurfsvoll zu.

"Genau." ertönte eine Stimme hinter ihnen. Alle Tamer und Digimon wandten sich um. Ein Junge mit Sturmfrisur und smartem Anzug lächelte ihnen entgegen. "Lasst eure Pfoten von dem Baum, das bringt nur Unglück."

Keru lachte nur. Bissig antwortete der Junge darauf "Was soll daran bitte lustig sein?"

"Leute der Kerl sieht so aus, als hätte er in ne Steckdose gepackt."

Die anderen packte ebenfalls das Lachfieber, sie stimmten mit ins Gelächter ein.

"Haha." sagte der ausgelachte gelangweilt. "'Der 'Kerl' hat auch einen Namen. Ich heiße Tai."

Bei Youbi fiel nun der Groschen. "Ich kenn den Kerl - irgendwo her." nuschelte sie vor sich hin.

"Was bitte?" fragte Mika verwirrt.

"Er war damals bei dem Treffen dabei. Das Treffen, wo ich herausgefunden habe zu wem Renamon gehört. Es sah glatt so aus, als ob er ne Menge zu sagen hat bei denen." murmelte sie den anderen zu.

"Bingo, also haben wir hier den Drahtzieher." bemerkte Mika.

"Um den kümmerge ich mich!" Kerus Augen leuchteten vor lauter Kampflust.

"Blackgaomon und ich, wir kümmern uns um die Verfolgung des Zuges und natürlich des Baumes." Sie hielt ihr D-Power schon bereit.

Chitu war schon auf dem Weg zum Bahnhofshäuschen. "Ich kümmer mich um die Technik!" rief sie ihnen zu.

"Hey warte auf mich!" Dorumon tapste ihr hinterher.

"Und was machen wir jetzt?" meinte Youbi hilflos und sah ihren Partner an.
"Keine Ahnung, irgendwie sind alle Aufgaben schon vergeben, nehme ich mal an."
sagte Blackagumon. "Aber wir kommen noch zu unserem Zug, glaub mir."
"Was für ein Wortwitz - Zug..." kicherte Youbi und verzog sich mit ihrem Partner erst
mal in den Schatten des Bahnhofvorplatzes, um nicht unnötig im Weg zu stehen.
"Irgendwie schon unfair. Immer kriegen die anderen was vom Spaß ab und wir nie."
jammerte Youbi. Es war schon berechtigt. Bis jetzt war sie immer im Hintergrund
gewesen, bei jedem Kampf hat sie nur zugeschaut - konnte sie nur zuschauen. Aber
irgendwann musste doch mal die Zeit dafür sein. Leise summte sie "Irgendwie,
irgendwo, irgendwann" vor sich hin.
Währenddessen hatten Mika und Keru ihre Partner schon digitieren lassen. Mika
schwang sich auf Blackgarurumons Rücken und folgte dem Zug, der Mittlerweile auf
dem Schienennetz seine Runden zog. "Deswegen also so viele Weichen. Die wollen
wie die Hasen Haken schlagen." meinte Mika zu ihrem Reittier. "Meinste wir kriegen
trotzdem hin?"
"Was glaubst du denn? Natürlich schaffen wir das." keuchte Blackgarurumon im Lauf.
Mika tätschelte ihn. "Super!"
Chitu hatte sich derweil an das große Schaltpult gesetzt. Tausende unbeschriftete
Knöpfe warteten hier darauf betätigt zu werden. So viele Knöpfe hatte Chitu noch nie
auf einem Haufen gesehen. Unzählige verschiedene Farben und Größen waren hier
vertreten. Nicht nur das, es waren auch einige Hebel vorhanden.
"So ein Dreck!" fluchte sie.
"Was ist los?" fragte Dorumon.
"Wofür sind die Knöpfe, was muss ich hier drücken? Hilfe!" stammelte sie.
"Mal schau." Dorumon zog einen der Hebel nach unten.
Von Draußen ertönte ein lauter Schrei. "Chitu ich bring dich um" Wir hatten es fast!
Wie kommst du auf die Idee die Weichen umzustellen?"
Chitu lehnte sich aus dem Fenster. "Dorumon war es, nicht ich! Sorry! Kommt nicht
mehr vor!"
Dorumon hatte sich schon wieder über das Schaltpult gebeugt.
"Lass die Pfoten von dem Pult." ermahnte Chitu ihr Digimon. "Ich mach das schon."
sagte sie und schmiss sich wieder auf den Lederdrehstuhl.
Währenddessen standen sich Keru und Tai gegenüber.
"Ganz schön Mutig von dir, dich hier blicken zu lassen. Immerhin sind wir zu viert und
du bist allein." bemerkte Keru.
"Ich trage nicht umsonst das Wappen des Mutes, kleiner." antwortete Tai.
"Wappen?" Keru ignorierte Tais Versuch ihn mit "kleiner" zu provozieren.
"Ja, Wappen. Jeder von uns trägt eins. Na ja, bis auf die neuen. Die haben keins" sagte
Tai, "Wusstet ihr das etwa nicht?"
"Hätte ich sonst gefragt?" fragte Keru. Langsam aber sicher ging ihm dieses Gespräch
auf den Geist. Deswegen sagte er: "Na los. Lass dein Digimon digitieren, damit es
wenigstens Spaß macht dich fertig zu machen."
"Wie du willst."
Kaum hatte Tai die Digitationskarte durch den Kartenslot gezogen, digitierte Agumon
auch schon zu Greymon.
Youbi beobachtete das Spektakel aus der Ferne. Mika, die immer noch versuchte mit
Blackgarurumons Hilfe den Zug zu erreichen. Chitu, die immer noch nicht den
Durchblick bei den Knöpfen hatte und deswegen andauernd von Mika angeschnauzt
wurde. Dorumon, das immer noch versuchte an das Schaltpult ran zu kommen und

Chitu zu helfen. Und zu guter letzt die beiden Jungs, die ihre Digimon in den Kampf schickten. Es sah schon recht seltsam aus, dass Keru Blackgrowlmon Tais Greymon um ein paar Größen überragte. Blackgrowlmon hätte die Chance seinem Gegner auf den Kopf zu spucken.

"Wir sind schon irgendwie nutzlos." schmunzelte Youbi.

Derweil tobte ein recht ausgeglichener Kampf zwischen den beiden Riesensauriern. Chitu schaffte es langsam, Stück für Stück, herauszufinden, welche Knöpfe sie betätigen musste, um Mika zu helfen, anstatt es ihr noch schwerer zu machen.

"Schau mal." meinte Blackagumon und zupfte ihrer Tamerin am Ärmel, um sie aus ihrer geistigen Abwesenheit zurück zu holen?

"Was?" fragte sie irritiert und blickte ihn mit Fragenden Blicken an.

"Da." Mehr brachte er nicht raus, aber er zeigte auf Blackgrowlmon. "Es wollte Greymon in den Boden rammen, aber du siehst ja selbst was passiert ist." Greymon war Blackgrowlmons Angriff ausgewichen, weshalb es seine Pranke in den Boden ramnte und nun darin feststeckte.

"Unsere Chance endlich mal selbst tätig zu werden." freute sich Blackagumon und zog Youbi von ihrem Platz runter und schleifte sie hinter sich her. "Hey du!" rief Blackagumon rüber zu Tai.

"Ich hab einen Namen, wie oft noch?" beschwerte Tai sich.

"Wir sind jetzt deine Gegner!" meinte Blackagumon. Youbi stand etwas unsicher hinter ihm.

"Ich glaube, das ist keine so gute Idee, was du da machst." zischte sie ihm zu.

"Verschwindet! Wir schaffen das alleine!" rief Blackgrowlmon ihnen zu, während es immer noch dabei war seinen Arm aus dem Boden zu ziehen.

"Das sieht aber anders aus." lachte Youbi.

Tai lachte mit. "Und du Krümel möchtest es mit uns aufnehmen? Champion gegen Rookie, bist du dämlich, oder so?"

Greymon ließ von Blackgrowlmon ab, dieser reagierte empört und begann Greymon fortwährend als Feigling zu bezeichnen und ging stattdessen auf Youbi und Blackagumon los. Es fackelte nicht lange und holte mit der gewaltigen Klaue aus. Youbi sah förmlich schon das Licht am Ende des Tunnels, aber als sie die Augen öffnete, merkte sie, dass das Licht von woanders stammte. Blackagumon war verschwunden, aber statt dessen stand dort ein großes schwarzes Digimon mit Flügeln und hielt Greymons Klaue fest. Tai kramte sein D-Power hervor, um sich Informationen über seinen Gegner zu beschaffen.

"Devidramon. Level Champion. Böses Drachendigimon. Typus Virus. Attacke - Rote Krallen." las er laut vor sich hin. Mit seiner freien Hand packte Devidramon Greymon am Hals, hob es hoch und warf es gegen Blackgrowlmon. Durch die Wucht des Aufpralls löste sich auch Blackgrowlmons Krallen aus dem Boden und beide Digimon flogen in eines der umstehenden Bahnhofshäuschen. Greymon stand auf und wollte erneut auf Devidramon los gehen, wurde jedoch von Blackgrowlmon gepackt.

"Teamarbeit ist angesagt." rief Keru zu Youbi rüber. "Schlag ihm die Fresse ein!"

Youbi nickte. "Los Devidramon, du hast es gehört!"

Das ließ Devidramon sich nicht zwei Mal sagen und griff sofort mit der roten Krallen an. Greymon steckte fleißig ein. Oftmals wurde er von Devidramon an der Brust getroffen, dennoch bewegte es sich kein Stück weiter, da Blackgrowlmon es fest im Griff hatte.

"Und nun spielt Ping-Pong!" rief Keru begeistert.

Ab jetzt wurde Greymon von seinen beiden Gegnern hin und her geschubst, gestoßen,

sowie geschlagen. Schwindeltrauma war vorprogrammiert.

Chitu war indessen Profi geworden, was die Knöpfe angeht. Sie hatte herausgefunden, wie das System funktioniert und konnte mittlerweile alle Hebel und Schalter zuordnen.

"Nicht mehr lange und dann ist der Zug in der Falle." grinste sie hämisch.

"Wie das?" fragte Dorumon.

"Ja gleich hab ich es geschafft, das es nur noch im Kreis fahren kann. Dann braucht Mika nur an einer Stelle zu warten und bumms!" Sie stellte pantomimisch eine Explosion dar. Sie wartete einen kurzen Moment und beobachtete dabei das Trailmon. "Jetzt!" sagte sie und legte zugleich den letzten Hebel um. "Mika es fährt ab jetzt nur noch im Kreis! Bleib stehen und warte auf es!" rief sie Mika zu.

"Na endlich!" hechelte Blackgarurumon. "Irgendwann musste es doch mal vorbei sein. Ich kann nicht mehr."

In der Zwischenzeit war Tai auf Keru los gegangen. Sie wälzten sich auf dem Boden hin und her und prügeln auf sich ein. Tai war momentan im Vorteil, er kniete auf Kerus Armen, sodass er sich nicht wehren konnte. Schlag um Schlag traf er ihn ins Gesicht. Als Blackgrowlmon diese Szenerie beobachtete, ließ er von Greymon ab und stürmte auf die beiden Kämpfenden zu. Tai sah wie das geöffnete Maul Blackgrowlmons auf ihn zuschoss und rollte sich zur Seite ab. Das Maul flog keine zwei Sekunden später über die beiden hinweg. Wäre Tai dort geblieben, wo er eben noch war, hätte er es von innen bestaunen können.

"Bist du eigentlich bescheuert, du hättest mich beinahe gefressen!" rief Keru entzürnt, der mittlerweile unter Blackgrowlmon stand.

"Tut mir Leid, das wollte ich nicht. Ich wollte dir doch nur helfen." entschuldigte es sich zerknirscht. Blackgrowlmon trat ein bis zwei Schritte zur Seite, um erneut nach Tai zu schnappen. Tai wich erneut aus, sodass Blackgrowlmon ein großes Stück Erde und Gras aus dem Boden biss, welches er sogleich wieder ausspuckte. Er war halt kein Vegetarier.

Mika hatte sich in der Zeit mit ihrem Partner an den Schienen platziert. Als der Zug erneut an ihnen vorbei rauschte, schickte Blackgarurumon ein gewaltiges Feuer hinterher. Die Attacke zerschmetterte den Baum, jedoch war das nicht alles. Mika und ihr Partner konnten den Umriss eines Digimon erkennen, das in Ketten gelegt war.

"Was war das?" fragte Mika.

"Ich weiß nicht." knurrte Blackgarurumon. "Aber es sah nicht nett aus."

Als Tai sah, das Mika es geschafft hatte, den Baum zu zerstören, rief er Greymon "Rückzug" zu. Greymon befreite sich aus Devidramons Klauen, indem er ihm ein Megafeuer zuschmiss. Danach digitierte er vor lauter Erschöpfung und vor allem um Blackgrowlmons Rammversuch auszuweichen wieder zurück in das Ausbildungslevel zurück. Dadurch verfehlte Blackgrowlmon seinen Gegner und lief ein weiteres Bahnhofshäuschen um. Tai schnappte sich Koromon und rannte so schnell er konnte aus Locomotown hinaus.

"Und du willst mutig sein?" rief Keru ihm hinterher. "Läufst feige vor uns weg!" Sobald die beiden außer Sicht waren, wandte sich Keru zu Youbi um. Auch Mika und Blackgarurumon hatten es geschafft zu den anderen zurück zu trotten.

"Wusa Youbi, jetzt kann Blackagumon auch digitieren, somit bist du nützlicher als Chitu."

Chitu kam aus ihrem Führerhäuschen. "Ach halt die Fresse!" warf sie ihm bissig entgegen. Die Anspannung steigerte sich wieder. Mika hatte das dumme Gefühl, es würde nicht mehr lange dauern, bis die Bombe hoch geht. Schnell versuchte sie die

Spannung wieder zu lösen.

"Ach was Chitu, ohne dich wäre ich endlos umher gelaufen. Keru, die ist nicht nutzlos, sie ist ein Genie."

"Wenn du meinst." kommentierte er dies unbeeindruckt.

"Was sollen wir jetzt eigentlich machen?" fragte Youbi, "Sollen wir zurückgehen, oder sofort den nächsten Baum suchen?"

"Ich geh auf jeden Fall zurück." sagte Keru, "Zum einen, damit sich Blackguilmon etwas ausruhen kann und zum anderen hatte ich da noch etwas vor."

"Ach ja? Und was bitte schön?" fragte Chitu.

"Ich wüsste nicht, das dich meine Sachen etwas angehen." antwortete er.

Chitu wollte gerade antworten, doch Mika kam ihr zuvor: "Was mir gerade einfällt. Eben, nachdem Blackgarurumon den Baum zerstört hat, hab ich so etwas, wie ein in Ketten gelegtes Digimon gesehen. Zumindest sah es so aus."

"Ein in Ketten gelegtes Digimon?" fragte Keru ungläubig, "Das musst du geträumt haben."

"Nein, ich hab es auch gesehen." warf Blackgaomon ein.

"Dann habt ihr halt beide geträumt." sagte Chitu.

"Wollten wir nicht eigentlich überlegen, was wir jetzt machen?" mischte sich Youbi ein.

"Also ich bin auch dafür, erst mal nach Hause zu gehen." Ich könnte ne Mütze voll Schlaf gebrauchen." sagte Blackgaomon.

"Genau wie ich. Der Kampf hat mich ganz schön ausgelaugt." meinte Blackagumon.

"Tja, so wie's aussieht haben die Digimon entschieden." stellte Chitu fest.

Es war gerade mal Nachmittag, als die vier Chaostamer und ihre Digimon aus dem Bildschirm flogen und in ihrem Wohnzimmer landeten. Die Digimon verschwanden sofort in den Zimmern um schlafen zu legen. Mit Ausnahme von Dorumon, da es nicht gekämpft hatte. Auch Keru verschwand in seinem Zimmer. Doch nicht um zu schlafen, sondern um den morgigen Tag zu planen. Er hatte beschlossen, sich mit Kari zu verabreden. Er wusste nur noch nicht ganz wie er es anstellen sollte.

"Hey, Blackguilmon." flüsterte er um Blackgaomon nicht aufzuwecken.

"Was ist?" fragte das Digimon verschlafen.

"Könnt ihr eigentlich zwischen dem Ausbildungs- und dem Rookielevel hin und her digitieren wie ihr wollt?"

Blackguilmon gähnte: "Jo. Das sind die einzigen Level, wo wir digitieren können, wann immer wir wollen. Warum?"

Keru grinste: "Dann hab ich gute Neuigkeiten für dich. Du kommst am Montag mit zur Schule."

Keru hielt Wort. Am nächsten Tag befanden sich nicht nur Schulsachen in seiner Tasche, sondern auch Blackgigimon. Auch wenn sich das Digimon einen gemütlicheren Platz vorstellen konnte. Als die Pause anbrach, schnappte Keru sich seine Tasche mitsamt Digimon und ging auf den Schulhof.

Dort hielt er gezielt nach Kari Ausschau. Er fand sie schließlich auch, bei den Grünanlagen. Allerdings in Begleitung ihrer Freunde. Einschließlich von dem Kerl mit dem Keru sich geprügelt hatte. Er beobachtete sie mehrere Minuten und sprach sich die ganze Zeit über Mut zu, dort hin zugehen und sie anzusprechen. Doch immer, wenn er ein paar Schritte näher kam, drehte er sich wieder um.

"Keru, du verdammter Feigling. Jetzt geh schon dahin und sprich mit ihr." schallte er

sich selbst.

Doch es brachte nichts. Schließlich ging er zu Plan B über. Dazu verschwand Keru ebenfalls in die Grünanlagen. Dort ließ er Blackgigimon und etwas zu Schreiben aus der Tasche. Schnell kritzelte er eine Einladung auf den Zettel und gab diese, ebenso wie einen Stift, seinem Partner.

"Hör zu. Diese Nachricht ist nur für Kari bestimmt. Hast du verstanden?" sagte er.

"Ja hab ich. Aber... wer ist Kari?" fragte Blackgigimon.

"Es ist das Mädchen, das nach Gatomon riecht." erklärte Keru.

"Ach so." Mit diesen Worten verschwand das kleine Digimon zwischen den Sträuchern.

Es dauerte nicht lange, da kam es auch schon zurück und übergab Keru das Blatt.

Ungeduldig las er die Nachricht. Auf dem Zettel stand, dass sie sich liebend gerne mit ihm treffen würde, er solle ihr nur Zeit und Ort nennen. Darunter stand eine Handynummer. Keru musste sich ordentlich zusammenreißen um nicht in lauten Jubel auszubrechen. Dennoch konnte er sich ein kleines Freudentänzchen nicht verkneifen. Blackgigimon, das das ganze Theater nicht verstand, schüttelte nur ungläubig den Kopf und verzog sich wieder in die Tasche.

Der restliche Schultag verging für Keru wie im Flug. Als er zu Hause ankam, waren alle schon fleißig damit beschäftigt, die Taschen mit Proviant, für die nächste Mission zu füllen.

Dank Ken wussten sie nun so ungefähr wo der nächste Baum zu finden war. Sie verbrachten den gesamten restlichen Tag damit sich auf die Zerstörung und einem sicheren Kampf mit den Tamern vorzubereiten.

Die Chaostamer brachen sofort am nächsten Morgen in die Digiwelt auf. Sie wollten die ganze Sache mit den Bäumen so schnell wie möglich hinter sich bringen.